



### Rhythm Of The Charts

Einige Bewegung in der Top 10 der Schweizer Hitparade. Z. B. kehren David Guetta und Akon mit "Sexy Bitch" zurück auf den Silberrang. Im August hatte der Franzose sich selbst in Form seiner Zusammenarbeit mit Kelly Rowland den Spitzenplatz verwehrt. Diesmal reiht er sich ein in die Liste derer, die es nicht schaffen, **The Black Eyed Peas** vom Thron zu stürzen. Die Truppe um Sängerin Fergie (mit Produzent David Guetta) sichert sich eine sechste Woche an der Spitze. Damit kommt "I Gotta Feeling" allmählich in die Größenordnung der bisherigen #1-Hits: 9 Wochen für "Where Is The Love?" und 10 Wochen für "Shut Up". Auch der längstnotierte Spitzenreiter des Jahres kommt immer mehr ins Blickfeld. Bisher führen "Poker Face" und "When Love Takes Over" mit jeweils acht Wochen. "Poker Face" ist bisher der einzige Tophit für Lady GaGa, aber mit "Paparazzi" (CH 13-7) landet sie ihren dritten Top 10-Hit und überbietet sogar die Peakposition ihres Debüts "Just Dance" (#8). Direkt dahinter landen Matthew Bellamy und seine Freunde von Muse erstmalig in der Top 10. "Uprising" (CH 14-8) macht seinem Namen also alle Ehre und stammt aus dem immer noch meistverkauften Album "The Resistance".



Die beiden höchsten Neuzugänge gehen an **Rammstein**. Nächsten Monat erscheint "Liebe ist für alle da", das sechste Album der Berliner Brachialrockers. Die erste Singleauskopplung "Pussy" wird zum ersten #1-Hit in Deutschland und ist der Topeinsteiger auf #12. Zusätzlich platziert sich der Album-Opener "Rammlied" auf #28. Chartdebüt auf #34 für die 28-jährige Pixie Lott. In England landete sie gerade mit "Boys And Girls" ihren zweiten Tophit. Der erste war im Frühjahr "Mama Do", das jetzt europaweit ihr Album "Turn It Up" einläutet. Keine Newcomerin mehr ist Mariah Carey. "I Want To Know What Love Is" ist ihre 31. Notierung und auch der Song ist nicht neu. Die 1997er Version von Tina Turner verfehlte nur knapp die Top 10 in

Frankreich. Doch das Original stammt von der amerikanischen Gruppe Foreigner, damals noch gesungen von Lou Gramm. Der US-Spitzenreiter stand im Februar 1985 zwei Wochen auf #2 der Schweizer Hitparade. Die letzte Notierung des Hits stammt im übrigen vom 19. Oktober des letzten Jahres. Nach einem 'Wetten dass..?'-Auftritt gab es einen Reentry auf #36. Nach vier Jahren gibt es eine zweite Singleplatzierung für den Italiener Gigi D'Alessio. "6 come sei" ist eine EP mit ... wie der Name schon sagt: 6 Songs. Der Einstieg auf #39 halbiert in etwa seine damalige Höchstposition für "L'amore che non c'è" (#75). Tokio Hotel kämpfen allmählich gegen die Halbwertzeit von Teenieidolen. Dennoch gibt es für "Automatisch", die erste Single aus dem dritten Album "Humanoid", einen Einstieg auf #48. Unter den elf Neuzugängen befindet sich auch der bisher größte Hit von Taylor Swift. "You Belong With Me" scheiterte in der US Hot 100 nur an "I Gotta Feeling". **Mika** platziert sein zweites Album "The Boy Who Knew Too Much" als höchster Neuzugang auf #2 (sein Debüt stand vor zwei Jahren zwei Wochen an der Spitze), woraus der Albumtrack "Rain" auf #57 hereinkommt. Zwei der großen Airplayaufsteiger der Woche kommen neu in die Top 100 herein: "Fugitive" von David Gray (Air 58-31, CH 84 neu) sowie "Relator" von Pete Dinklage und Scarlett Johansson (Air 75-36, CH 72 neu). Für die Schauspielerin bereits die zweite Chartsingle nach dem Tom Waits-Cover "Falling Down" (2008: #70). Der meistgespielte Track der Woche ist unverändert "Bodies" von Robbie Williams.

Mit Stand von Mitte September werden die Jahreswertungen von "Poker Face" und Bliggs "0816" angeführt. Bei den Singles geht es weiter mit Milows "Ayo Technology", das aber noch durch "When Love Takes Over" (aktuell noch #4) überholt werden dürfte. Auf den weiteren Rängen folgen "Hot N Cold", "Broken Strings", "Right Round", "Infinity 2008", "Dance With Somebody", "Rosalie" und "Run" von Leona Lewis. Bei den Longplays notieren hinter Bligg bisher Lady GaGa, U2, Pink, Eros Ramazzotti, Michael Jackson ("King Of Pop"), Seal, The Baseballs, Stress und Amy MacDonald.

